

KINDER IN SICHERHEIT EV

20. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

04.10.2022



HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge
7. Schlusswort und Verabschiedung

HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

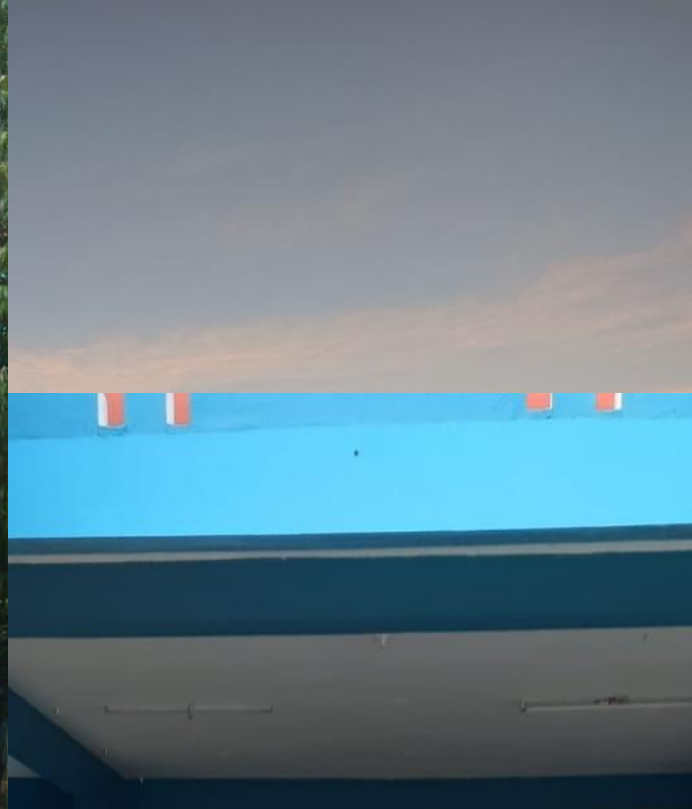
2. Bericht des Vorstandes

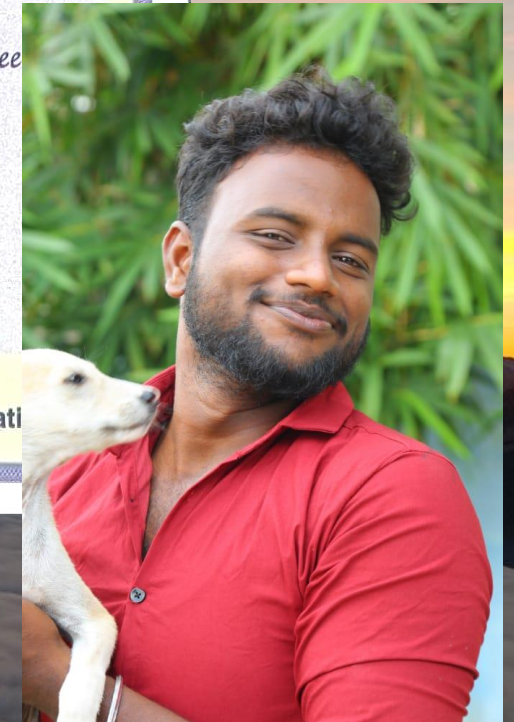
INDIEN

1. Die Renovierungsarbeiten wurden vollständig ausgeführt.
2. Die Corona-Pandemie scheint abgeklungen zu sein. Es beginnt wieder der „Normalbetrieb“
3. Lt. Indischen Gesetz ist ein Wärterhäuschen notwendig, das 2021 fertig gestellt worden ist.
4. Das Kinderheim in Pudur wurde von den indischen Behörden neu zertifiziert
5. Kinder die nicht aus dem Bezirk Tenkase stammten, mussten das Kinderheim verlassen.
6. Der Fürsorge-Verein in Pudur kümmert sich aber weiterhin um diese Kinder.
7. 2021 waren 18 Kinder im Kinderheim
8. Sathish bestand sein Abitur und wird Jura studieren – Sathish ist im Förderprogramm – Stipendium von Kinder in Sicherheit e.V.
9. Für 2022/2023 sind wieder 25 Kinder geplant









Bei einem Unfall hat Sathish alle Finger seiner rechten Hand verloren.

Seit 2014 ist Sathish im Förderprogramm von Kinder in Sicherheit e.V.

Seine Mutter konnte sich um Sathish nicht kümmern. Er möchte jetzt Jura studieren und wir werden ihn gerne dabei unterstützen.

KINDERHEIM IN RUMÄNIEN

1. Aus bereits bekannten Gründen, musste das Kinderheim in Chisineu Cris geschlossen werden.
2. Der Kontakt zu unseren Kindern besteht weiterhin. Teilweise sehr intensiv.
3. Gabriel, Richi und Raffael sind in Deutschland und gehen ihrer geregelten Arbeit nach. Die Drei sind absolut selbständig und sorgen für sich selber.
4. Abraham und Florian sind in Rumänien. Zu diesen Kindern besteht gelegentlicher Kontakt. Beide wissen, dass Sie auf eine Unterstützung zählen können, wenn Sie etwas sinnvolles für ihre Zukunft planen. Geldanfragen werden verneint.
5. Manuel hat dieses Jahr sein Abitur bestanden, seine Pfleger Ausbildung beendet und möchte ab November einen Praktikums-Platz. Wir sind auf der Suche. Nächstes Jahr beginnt sein Medizin-Studium.
6. Alex hat Schwierigkeiten seine Aggressionen in den Griff zu bekommen. Wir unterstützen Alex.

KINDERHEIM IN RUMÄNIEN

1. Verkauf des Kinderheimes im Jahr 2022
2. Der Verkauf startete bereits im Jahr 2021. Es wurde ein Makler eingeschaltet.
3. Aufgrund der komplizierten Situation wegen Corona fand sich kein Käufer.
4. Im November 2021 wechselten wir dann den Makler um einen neuen Versuch zu starten.
5. Die Stiftung Fundation Copii in Siguranta soll baldmöglichst aufgelöst werden.

KINDERHEIM IN RUMÄNIEN



Manuel hat dieses Jahr das Abitur bestanden – Suche nach einem Praktikumsplatz – Im Jahr 2023 Start des Medizin-Studiums

KINDERHEIM IN RUMÄNIEN



bxL 70 22748

 Sunt băiețel.

ă numesc DRAGOMIR KRASOS

sunt născut pe 19.08.2022 Ora 11¹⁰

Cântăresc 3700g Am înălțimea de 53cm

Scor Apgar 8 Numele doctorului Dr. TOTI

Numele mamei BLANCA

Observații OP CEZARIANĂ

Bepanthen Unguent



KINDER IN SICHERHEIT E.V.

1. Das Jahr 2021 war das Jahr der großen Herausforderungen und ständiger Überraschungen.
2. Es war eines der anspruchsvollsten Jahre seit Bestehen des Vereins.
3. 2021 stand unter den Einflüssen der Corona Pandemie mit all ihren Auswirkungen.
4. Völliger Stillstand in der Gastronomie. Reisefreiheit fast zu 100 % eingeschränkt. Verordnete Ausgangssperre und Quarantäne.
5. In dieser Zeit wurden wir auf einige „Latinos“ aufmerksam, die dringend unsere Unterstützung brauchten.
6. Unsere Vorgehensweise
 1. die Fürsorge für diese Jugendlichen – Ein Dach über dem Kopf
 2. Versorgung mit Lebensmittel.
 3. Prüfung der Sachlage: Was plant der Jugendliche? Was möchte er als nächstes tun? Wie können wir den Jugendlichen unterstützen.
 4. Buchung von Zimmern, Zügen und Flix-Bussen durch den Verein, damit mit dem Geld der wirkliche Zweck erfüllt wird.

KINDER IN SICHERHEIT E.V.

Alejandro Ortube ist 22 Jahre alt. Kubaner und kam im September 2020 nach Spanien. Seine Eltern haben ihn nach Spanien geschickt, um dort zu arbeiten und um Geld für die Familie zu verdienen. Bereits im Mitte Oktober 2020 gab es die ersten Schwierigkeiten. Die Situation wegen des Covid 19 verschärfte sich in Barcelona. Seine Arbeit in der Gastronomie hat er verloren. Alejandro ist ausgebildeter Krankenpfleger – aber in Kuba. Wir haben ihn bestärkt, sich bei einem Krankenhaus in Barcelona zu bewerben. Seit 2021 hat er eine Anstellung als Krankenpfleger in einem Krankenhaus in Barcelona. Unsere Hilfe bestand darin, die Zeit bis zum ersten Gehalt zu überbrücken und für die Miete und Lebensmittel zu sorgen. Alejandro hält regelmäßig zu uns Kontakt und ist sehr dankbar. Vor einigen Monaten erhielt er die Residencia Card von Spanien und darf nun offiziell in Spanien bleiben



KINDER IN SICHERHEIT E.V.

David ist 19 Jahre alt. Sein Vater ist Marokkaner, seine Mutter stammt aus Gran Canaria. Der Vater lehnt David als Sohn ab. Die Mutter ist Alkoholikerin. Seine kleinere Schwester ist in einem Kinderheim auf Gran Canaria untergebracht. Seit einigen Monaten hat die Mutter einen neuen Freund. David wird von diesem Freund ebenfalls nicht akzeptiert und musste sein Zimmer verlassen.

David arbeitete als Kellner auf Gran Canaria. Während der Corona Pandemie war er arbeitslos. Wir haben David unterstützt für Miete und Lebensmittel. Seit Sommer 2022 hat er wieder eine Anstellung in einem Hotel auf Gran Canaria – Loposan-Kette. Er benötigt ab und zu Unterstützung, wenn das Gehalt niedrig ausfällt. Ansonsten ist er selbständig.

Ohne unsere Unterstützung wäre nur die Straße für ihn geblieben. Damit hätten sich die Perspektiven eine Arbeit zu finden sehr verschlechtert. So ist er nun in einem guten Hotel angestellt und hat Freude an seiner Arbeit.



KINDER IN SICHERHEIT E.V.

Hernan 26 Jahre kam 2020 nach Europa und beantragte Asyl in Spanien. Er reiste ohne Erlaubnis nach Deutschland um dort in der Gastronomie zu arbeiten. Mit Ausbruch der Corona Pandemie wurde er arbeitslos. Die Miete konnte er nur noch für einen Monat bezahlen. Dann war er auf der Straße. In Würzburg wurden wir auf ihn aufmerksam. In dieser Zeit war keine Rückkehr, wegen Corona, nach Spanien mehr möglich. Auf Schleichwegen gelang es uns, Hernan zurück nach Spanien/Madrid zu bringen. Seit 2022 hat er die Residencia Card und darf in Spanien arbeiten. Er arbeitet in einem Fast Food Restaurant in Alicante. Mtl. Verdienst ca. 660 Euro. Dieses Einkommen reicht nicht aus, um das Zimmer und die Lebensmittel zu bezahlen.

Wir unterstützen Hernan mit einer mtl. Zuwendung. 2023 kann er mit einer Kochausbildung in Alicante beginnen. Damit wäre auch für ihn eine gute Perspektive für die Zukunft gegeben. 2027 kann er frei in Europa einen Arbeitsplatz wählen.

Hernan unterstützt noch mit seinem geringen Einkommen seine Familie in Caracas. Wir helfen auch seiner Familie.

Gesendet: Mittwoch, 16. Februar 2022 um 08:48 Uhr
Von: "Hernán Giménez" <hernan.5057@gmail.com>
An: klaus.muehlberger@gmx.de
Betreff: Work

Klaus, im really angry, now in the work say that they dont now when we star to work, im so angry I feel like I lost my time here...





Felipe, Medizinstudent in Bogota, Praktikum im St. Josef Krankenhaus in Schweinfurt.



KINDER IN SICHERHEIT E.V.

Seit nunmehr zwei Jahren nehmen wir uns einer Familie in Venezuela an: Elizabeth, eine 60-jährige Frau in Caracas, allein gelassen mit den 5 Enkelkindern, Lia, Miranda, Joseph, Zamid und Jahem. Ihre Tochter ist bei einem Verkehrsunfall umgekommen. Der Vater der Kinder hat sich mit einer anderen Frau nach Peru abgesetzt. Seitdem kämpft Elizabeth mit den katastrophalen Zuständen in Venezuela. Ein Land, das diktatorisch durch einen Präsidenten Maduro geführt, von Russland und China aufgrund der großen Bodenschätze ausgebeutet wird. Die Bevölkerung hat nicht genug zu essen und kämpft seit Jahren mit einer Hyperinflation. Das Geld, das man heute in den Händen hat, muss sofort in Essbares investiert werden, da morgen bereits die Preise schon wieder viel höher sind. Wir unterstützen Elizabeth mit wöchentlichen Überweisungen, um ihre fünf Enkelkinder ernähren zu können und ihnen einen Schulbesuch zu ermöglichen.







Leo – Brasilianer – war auf der Straße, zur Zeit macht er eine Ausbildung als Krankenpfleger, keine Unterstützung mehr notwendig.

Maykel – Kubaner, schwieriger Fall, wahrscheinlich drogenabhängig. Asyl in Italien beantragt. Kontakt abgebrochen, nachdem eine Heirat geplatzt ist.

Alejandro – Venezuela, seine Mutter ist im Jahr 2021 verstorben. Wir waren behilflich, dass er zur Beerdigung seiner Mutter reisen konnte. Sprachangebot von uns wurde von ihm abgelehnt. Wohnt in Madrid und geht wohl Gelegenheitsjobs nach. Kein Kontakt mehr.

Yunior – Dominikanische Republik, war drogenabhängig, drohte komplett abzustürzen, mit Zug und Flix Bus haben wir ihn zurück nach Madrid gebracht. ,Bekam eine Anstellung in einem Musical in Madrid, später war er Bar-Keeper, zur Zeit wieder auf der Suche nach Arbeit. Während seiner Arbeit brauchte er keine Unterstützung. Bis eine neue Arbeit gefunden wird, ist Unterstützung notwendig für Miete und Lebensmittel.

Denel – Argentinier, ebenfalls gestrandet in München wegen Corona. Arbeitete stundenweise illegal als Reinigungskraft für Appartements. Wir ermöglichten Denel die Rückreise zu seiner Familie – lernt zur Zeit Webseiten – Design. Sehr schwierige Situation in Agentien.

David – Kolumbianer. Ist zur Zeit in Spanien und wartet auf seine Residencia Card. Das Verfahren liegt bei einem Anwalt. Für die Lebensmittel kann er durch Gelegenheitsjobs selbst sorgen. Er benötigt unsere Unterstützung für seine Familie in Kolumbien und für sein Zimmer.

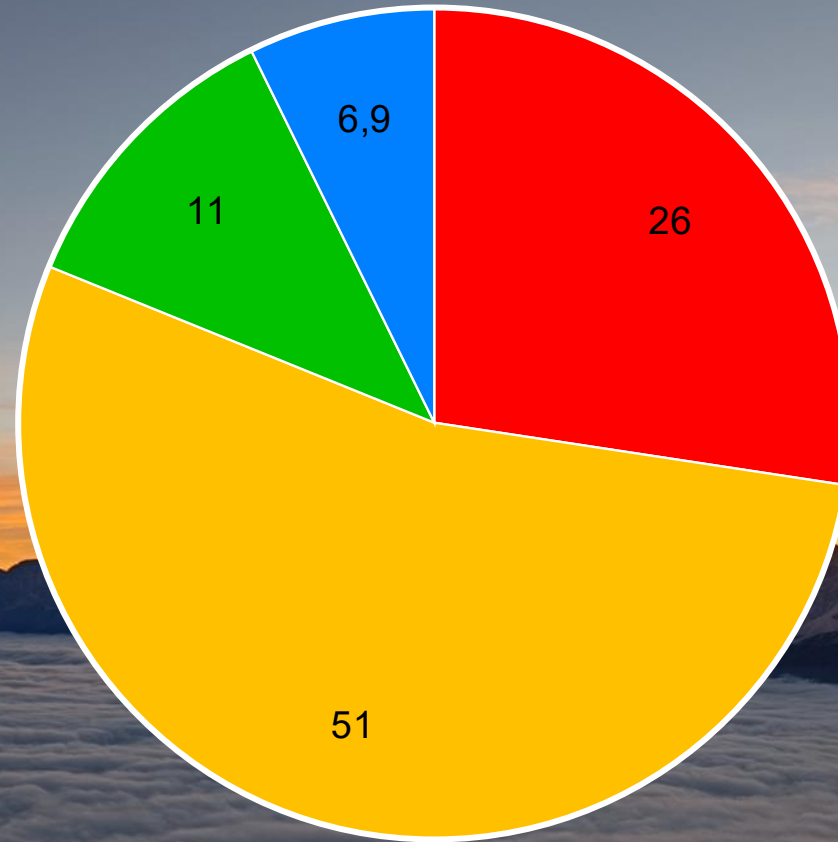
USW.

HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

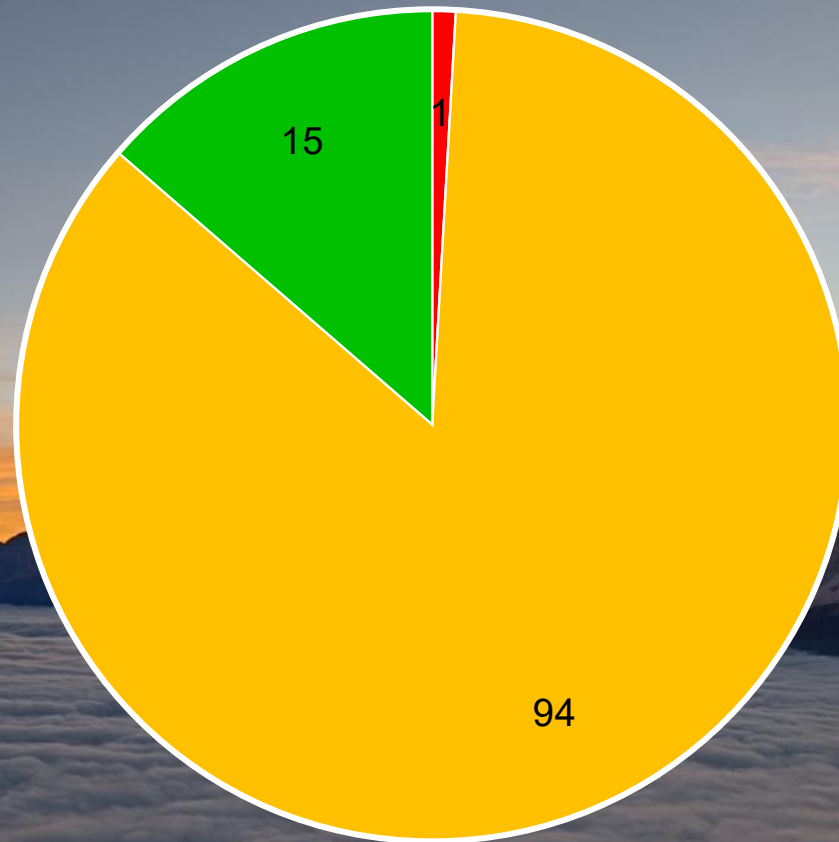
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
- 3. Kassenbericht**
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge
6. Schlusswort und Verabschiedung




Spendenaufkommen



- Spenden hilfsbed. (26)
- Spenden (51)
- Mitgliedsbeiträge (11)
- Patenschaften (6,9)

Spendenverwendung



-  Versicherung (1)
-  Unterstützung (94)
-  Indien (15)

Welche Ziele verfolgt der Verein Kinder in Sicherheit e.V.?

- Der Verein ist ein christlicher Verein
- Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter ist für unser Handeln Vorbild
- Wir können nicht jeder/jedem helfen, aber wir können denen helfen, die uns in den Weg gelegt werden.

Der
Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 30 Darauf antwortete ihm Jesus: Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. 31 Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. 32 Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. 33 Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, 34 ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. 35 Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme. Lk 10,29

Hl. Johannes Chrysostomus (um 345-407)

Priester in Antiochia und später Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

Nichts ist kälter als ein Christ, der nicht darauf bedacht ist, andere zu retten. In dieser Hinsicht kannst du dich nicht auf deine Armut berufen:

Die Witwe, die ihre zwei kleinen Münzen gespendet hat, würde aufstehen, um dich anzuklagen (vgl. Lk 21,2). Auch Petrus, der sagte: „Silber und Gold besitze ich nicht“ (Apg 3,6). Ebenso Paulus, der so arm war, dass er oft Hunger litt und ihm das Nötige zum Leben fehlte (vgl. 1 Kor 4,11). Du kannst auch nicht deine niedere Herkunft vorschützen, denn auch sie kamen aus bescheidenen Verhältnissen. Deine Unwissenheit ist auch keine bessere Entschuldigung, denn auch sie waren ungebildet. [...] Du kannst dich auch nicht auf Krankheit berufen, denn auch Timotheus wurde häufig von Krankheiten heimgesucht (vgl. 1 Tim 5,23). [...] Ein jeder kann seinem Nächsten nützlich sein, wenn er nur bereit ist, das zu tun, was ihm möglich ist. [...]

Sag nicht, es sei dir unmöglich, andere [zum Glauben] zurückzuführen; denn wenn du Christ bist, ist es unmöglich, dass so etwas nicht eintritt. Jeder Baum bringt seine Frucht (vgl. Mt 7,17f.), und da es in der Natur keinen Widerspruch gibt, ist das, was wir sagen, ebenfalls wahr, denn es leitet sich von der Natur des Christen selbst ab. [...] Es ist leichter für das Licht, zur Finsternis zu werden, als für einen Christen, nicht zu strahlen.

HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht

4. Entlastung der Vorstandschaft

5. Wünsche und Anträge
6. Schlusswort und Verabschiedung



HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
- 5. Wünsche und Anträge**
6. Schlusswort und Verabschiedung

HERZLICH WILLKOMMEN

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wünsche und Anträge
6. Schlusswort und Verabschiedung